

Neusser Sportgipfel 2017

## Weiterentwicklung der Möglichkeiten für den (vereinsungebundenen) Freizeitsport

Neuss, den 4. November 2017

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)  
Dr. Stefan Eckl  
[www.kooperative-planung.de](http://www.kooperative-planung.de)

**Vielfalt von Praxis**  
Erweiterung des Sportartenspektrums; Trend hin zum  
selbstorganisierten, privaten und individuellen  
Sporttreiben (Individualisierung)

**Vielfalt von Sinnorientierungen**  
Vom Leistungs- und Hochleistungssport über den  
Wettkampfsport im Verein bis zu Modellen des  
Gesundheits- und Fitnesssports

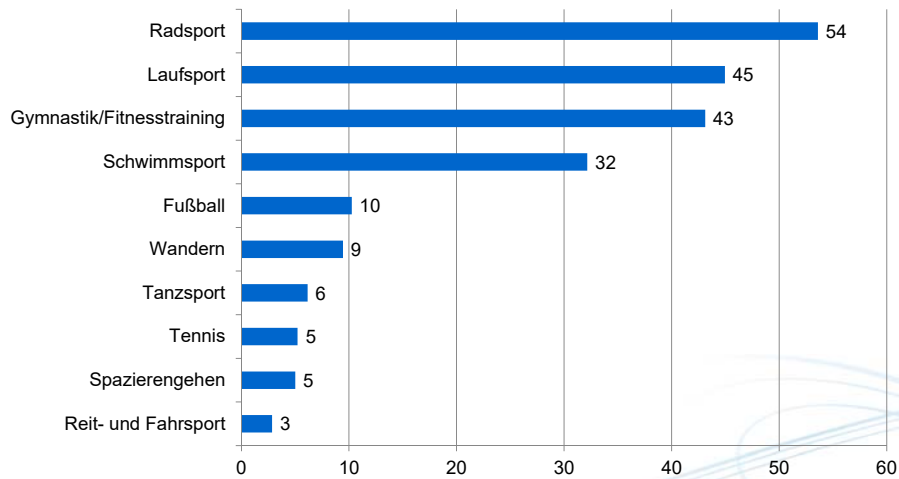
**Vielfalt der Anbieter**  
Verlust des Organisations- und Deutungsmonopols der  
Sportvereine und -verbände

**Vielfalt der Sport- und Bewegungsräume**  
Vom bewegungsfreundlichen Wohnumfeld bis zu  
Sportstätten für den Spitzensport

**Vielfalt von Zielgruppen**  
Vom bewegungsfreundlichen Kindergarten bis zu einer  
kommunalen Seniorensportkonzeption

## Sport- und Bewegungsaktivitäten – Top 10

Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie im Allgemeinen aus? Zusammengefasst zu Sportartengruppen

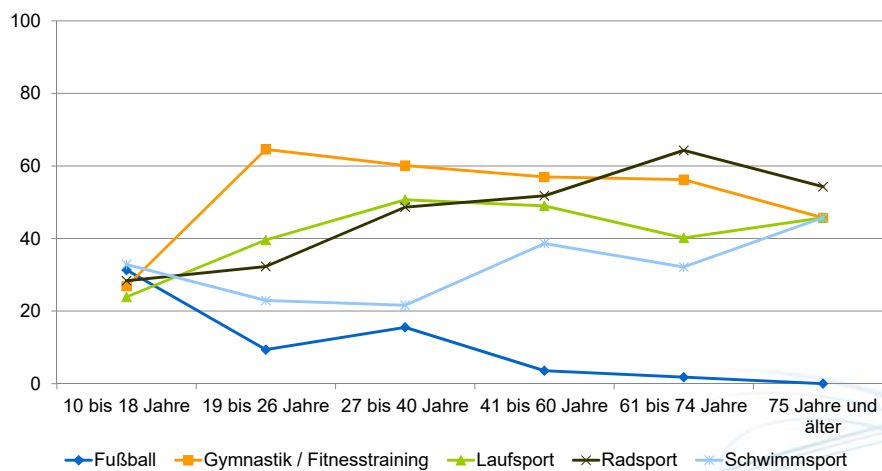


Quelle: Sportverhaltensstudien ikps (25er-Studie 2011-2017)

Top 10; Mehrfachantworten möglich; Prozentwerte bezogen auf Anzahl der Fälle

## Sport- und Bewegungspräferenzen nach Altersgruppen

Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie im Allgemeinen aus? (bis zu 3 Nennungen möglich). Ähnlich Sportarten werden zu Sportartengruppen (z.B. Laufsport) zusammengefasst.

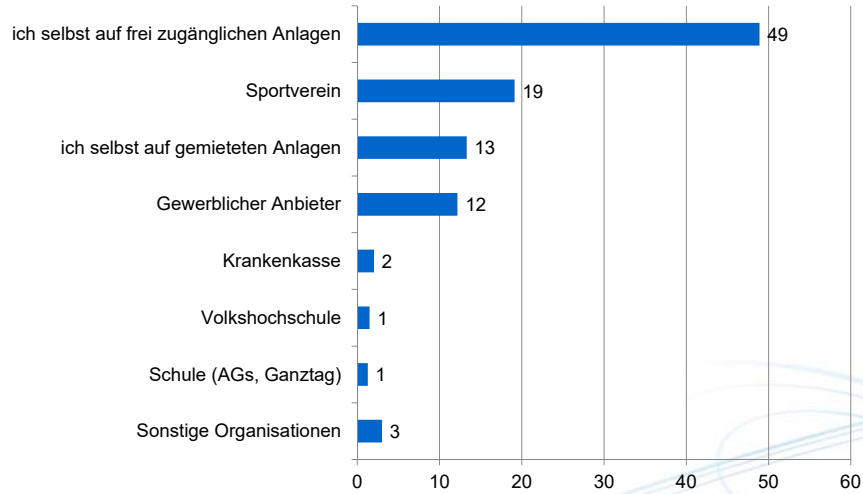


Quelle: Sportverhaltensuntersuchung Flensburg, 2015

Angaben in Prozent an Fällen; N=727 n=1.945

## Organisatorischer Rahmen

In welchem organisatorischen Rahmen üben Sie Ihre Sportarten / Bewegungsaktivitäten aus?

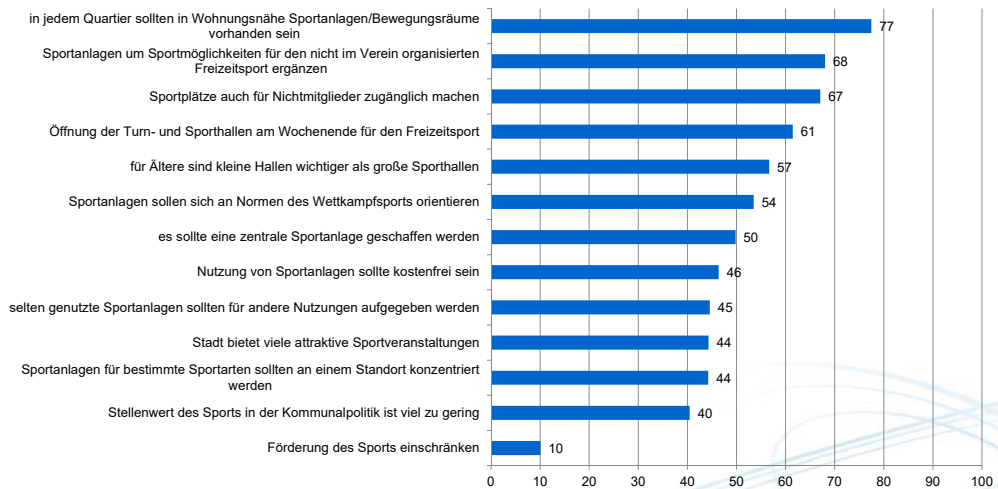


Quelle: Sportverhaltensstudien ikps (25er-Studie 2011-2017)

Angaben in Prozent bezogen auf die Anzahl der Nennungen

## Zukunft von Sport und Bewegung

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

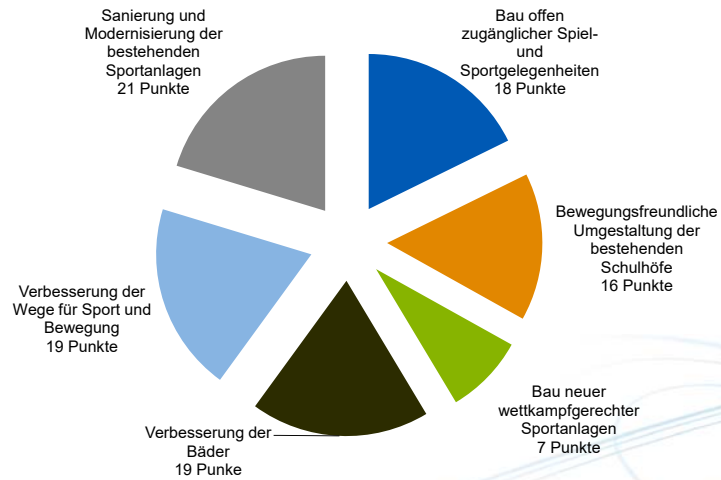


Quelle: Sportverhaltensstudien ikps (25er-Studie 2011-2017)

kumulierte Prozentwerte von „stimme völlig zu“ und „stimme zu“

## Investitionen in Sport- und Bewegungsräume

Nehmen wir an, die Stadt möchte einen bestimmten Betrag für Verbesserungen im Bereich von Sport- und Bewegungsräumen ausgeben. Sie haben nun 100 Punkte, die für diesen Geldbetrag stehen. Wie sollte dieser Geldbetrag (= 100 Punkte) Ihrer Meinung nach auf die unten stehenden Möglichkeiten aufgeteilt werden?



Quelle: Sportverhaltensstudien ikps (25er-Studie 2011-2017)

Mittelwerte

## Sport- und Bewegungsräume – Ebenenmodell

**Ebene 3**  
stadtteilübergreifende  
Versorgung

zentrale  
Sportanlagen  
für Spitzensport,  
Sportparks und  
Verbindungswege

**Ebene 2**  
stadtteilbezogene  
Versorgung

Sportanlagen für den  
Schul-, Breiten- und Wettkampfsport;  
Sondersportanlagen (z.B. Tennis),  
Bewegungszentren für den Freizeitsport

**Ebene 1**  
wohnungsnahe  
Grundversorgung

dezentrale Grundversorgung der Bevölkerung  
mit Sport-, Spiel- und Bewegungsräumen  
(Pausenhöfe, Spielplätze, Spielstraßen,  
Sekundärnutzungen etc.)

## Arbeitsfragen

1. Welche Bedeutung haben Ihrer Meinung nach Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum in Neuss?
2. Für welche Ziel- und Altersgruppen sollten die offen zugänglichen Sport- und Bewegungsräume verbessert werden?
3. Wie können Sportvereine von einer Verbesserung der öffentlich zugänglichen Sport- und Bewegungsräume profitieren?
4. Wie bewerten Sie die Chancen und Risiken einer (Teil-)Öffnung von Vereinsanlagen für Freizeitsportler, die nicht Mitglied im Verein sind?